

Sitzungsvorlage DS 2019/260

Hauptamt
Sakia Wehrle
(Stand: 21.08.2019)

Mitwirkung:
Bürgermeister

Aktenzeichen:

**Verwaltungs- und Wirtschaftsaus-
schuss**

öffentlich am 16.09.2019

**Bildung eines Amtes für Klimaschutz und Nachhaltigkeit (AKN)
- Organisation**

Beschluss:

1. Der Bildung eines Amtes für Klimaschutz und Nachhaltigkeit (AKN) zum 01.01.2020 wird zugestimmt.

Sachverhalt:

1. Ausgangslage

Umwelt-, Klimaschutz und Nachhaltigkeit stellen eine globale Herausforderung dar, die heruntergebrochen auf Europa-, Bundes- und Landesebene zu fokussieren und auszurichten ist, jedoch in der örtlichen Planung und Umsetzung die Kommunen als wesentliches Glied im Gesamtgefüge gefordert sind. Eine Aufgabe, welche sich von den gesamtpolitischen Herausforderungen dergestalt abhebt, dass Ereignisse mit negativen Auswirkungen durch Maßnahmen nicht kurz- bzw. mittelfristig vollständig behoben werden können. Vielmehr handelt es um Entscheidungen und Maßnahmen die nicht nur temporär, sondern langfristig, zukunftsgerichtet und anforderungsgerecht zu treffen und umzusetzen sind.

Mit dem Ziel, unsere Stadt Ravensburg in allen Themenfeldern als lebenswerte Stadt zu erhalten, besteht die Aufgabe nunmehr darin, diesen Zustand insbesondere im Sinne des Klima- und Umweltschutzes nicht nur für die bestehenden, sondern auch für alle nachfolgenden Generationen so langfristig wie möglich zu sichern bzw. nach Möglichkeit zu verbessern. Obwohl die Aufgabenstellung im Grundsatz bereits seitens der Stabsstelle Klimaschutz und Nachhaltigkeit wahrgenommen wird, erfordern die bestehenden und zukünftigen Herausforderungen eine ausreichende Vorsorge, die über eine gestärkte und modular einsetzbare Organisationseinheit gewährleistet werden sollte.

2. Umsetzungsstrategie

Um der Aufgabenstellung Umwelt-, Klimaschutz und Nachhaltigkeit das notwendige Maß an Bedeutung und damit eine gestärkte Position in der Gesamtverwaltungsstruktur zukommen zu lassen, soll darum zum **01.01.2020 das Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit (AKN) im Dezernat III** gebildet werden (Anlage 1).

Das neue Amt soll sich auf Grundlage der bestehenden Aufgabenstellungen und Ausgangssituationen aus den **Bereichen Klimaschutz und Nachhaltigkeit** sowie **Grünflächen und Ökologie** zusammensetzen. Über diese Themenfelder verschmelzen die strategisch konzeptionellen Ausrichtungen des landschaftsbezogenen Umweltschutzes - inkl. entsprechend konformer Angebote an Grünflächen und Freizeitanlagen/Spielflächen - und des Immissions-schutzes zum ganzheitlichen Klima- und Umweltschutz im Sinne der Nachhaltigkeit.

Die Stabsstelle Klimaschutz soll, ergänzt um die bisherige Abteilung Grünflächen Ökologie des Tiefbauamts, in das neue AKN eingegliedert und ab 01.01.2020 als eigenständiges Fachamt geführt werden.

3. Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Wie dargestellt werden im neu zu gründenden Amt bestehende Aufgabenfelder aus den Bereichen Klimaschutz und Nachhaltigkeit sowie Grünflächen und Ökologie zusammengeführt. Mit Ausnahme einer zusätzlichen Personalstelle im Bereich der Verwaltungsunterstützung / Sekretariat ist beabsichtigt, das Amt personell über bestehende Arbeitsverhältnisse aufzubauen. Die zusätzli-

che Sekretariatsstelle soll nach Vorstellung der Verwaltung im Stellenplan 2020 neu ausgewiesen werden.

Die Besetzung der Funktion der Amtsleitung kann aus Sicht der Verwaltung ebenfalls aus der Mitte der Mitarbeitenden ohne weitere Stellenmehrung im Wege einer Personalentwicklung vorgenommen werden. Die Verwaltung unterbreitet dem Gremium im nichtöffentlichen Teil der Sitzung hierzu einen Vorschlag zur internen und somit nahezu aufkommensneutralen Besetzung der neuen Leitungsstelle.

Zum Stichtag 01.01.2020 wäre auf diese Weise das neu geschaffene Amt mit insgesamt 7,55 VZÄ ausgestattet. Diese setzen sich aus den aktuell beanspruchten Stellenanteilen aus den Bereichen Klimaschutz und Nachhaltigkeit sowie Grünflächen und Ökologie, der Amtsleitung sowie der neuen Sekretariatsstelle zusammen.

Sollte die Amtsleitungsstelle nicht aus der Mitarbeiterschaft heraus besetzt werden, wäre im Haushalt 2020 eine weitere zusätzliche Stelle mit einer Stellenwertigkeit in Entgeltgruppe EG 13 TVöD auszuweisen.

Aus personalwirtschaftlicher Sicht führt die Bildung des neuen Amtes somit zu Mehrkosten einer Sekretariatsstelle (Entgeltgruppe 6 TVöD). Wird diese in Vollzeit besetzt, fallen zusätzliche Personalaufwendungen in Höhe von rund 45.000 EUR jährlich an. Erfolgt die Besetzung der Leitungsstelle im Wege der im nichtöffentlichen Teil vorgeschlagenen Personalentwicklungsmaßnahme, fallen aufgrund einer höheren Eingruppierung weitere Mehrkosten in Höhe von rund 2.000 EUR jährlich an.

Anlagen:

Anlage 1: Entwurf Organigramm Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit
(AKN)